

Wermelskirchen

rga. DIENSTAG, 14. APRIL 2009

Stimmung am Abend

OSTERFEUER Gewitter und entsprechende Regentropfen konnten den richtigen Flammen am Samstag nichts anhaben. Siehe Pohlhausen. Siehe Dabringhausen.

Von Hartmut Engelbrecht

So richtig schrecken konnte Petrus' Grollen niemanden. Anders als im verschneiten Vorjahr waren ein Donnereschlag und das bisschen Regen allenfalls Mahnung, für das finale Löschen der Osterfeuer genug Wasser griff- oder spritzbereit zu haben.

Am Silberberg in Pohlhausen startete das Team um Ronald Fassbender und Svend Meyrahn um 17 Uhr seine Aktion, „damit auch die Kinder noch genug Zeit haben und mitmachen können“. Die Jüngsten tobten begeistert um die Feuerstelle und mussten zwischendurch immer mal ermahnt werden, die Reservestapel an Holz und Paletten nicht wie einen Abenteuer-spielplatz zu benutzen.

Mit fortschreitender Dauer fanden sich immer mehr Erwachsene ein, die ihren Abendspaziergang Richtung TuRa-Vereinsheim gelenkt hatten und für Umsatz an

Grill- und Getränkeständen sorgten. Die Stimmung ließ nichts zu wünschen übrig und vereinte Anwohner und Vereinsmitglieder.

Am Asterweg in Dabringhausen konnte Andreas Gall als Vorsitzender des Dabringhauser Turnvereins (DTV) recht entspannt den Blick auf der Sportplatzmitte lodernen Osterfeuerstapel genießen. „Seit 15 Uhr habe ich nachgeschaut, wie die Wetteraussichten sind. Aber jetzt sieht es gut aus.“ Das war kurz vor der leichten Petrus-Erinnerung...

Es wimmelte von Erwachsenen, die an Getränke- und Imbissständen plauderten in Vorfreude auf das Näherrücken ans niedergebrannte Feuer. Dann wurden die Bänke dicht ums Feuer gestellt, um die ausstrahlende Wärme zu genießen.

Es hatte sich offensichtlich ausgezahlt, dass Vereinsmitglieder im Vorfeld des Osterfeuers 800 Flugblätter im Dorf



In Dabringhausen am Asterweg (oben) wie in Pohlhausen am Silberberg – hier wie auch an manch einem weiteren Osterfeuer war die Stimmung prächtig. Fotos: Benedikt Hämmerl



verteilt hatten. Die Kinder tobten auf dem Areal herum und nutzten noch den teilweise freien Raum vor den Toren zum Fußballspielen.

Ein Dutzend Aktive des Vereins hatten erst am Morgen, ganz tierschutzfreundlich, den frisch angelieferten

Grünschnitt aus privaten Gärten und etliche Paletten zum Osterfeuerhaufen gestapelt.

Um die Bewirtung am Grillstand kümmerten sich Mitglieder der Fußball-A-Jugend, während sich die Badminton-Abteilung am Getränkestand engagierte.